

Tischgespräche
zur Diakonischen Profilbildung
im Diakonischen Werk Oderland-Spree e.V.
Führungskräfteklausur am 15.04.2026



Diakonisches Werk Oderland-Spree e.V.

Ernst-Thälmann-Str. 19b
15306 Seelow
Tel.: 03346 8969 0
Fax: 03346 8969 19
Web: diakonie-ols.de
Email: info@diakonie-ols.de

Geschäftsführende Vorständin

Alexa Ziegeler
Diakonisches Werk Oderland-Spree e.V.
Ernst-Thälmann-Str. 19b
15306 Seelow
E-Mail: geschaeftsfuehrung@diakonie-ols.de

Wir nahmen unser 35-jähriges Bestehen zum Anlass, uns mit unseren Wurzeln, unseren Ansprüchen und den gelebten Realitäten zu beschäftigen. Was heißt es heute noch „Diakonie zu sein“, welche Anforderungen stellen Kunden, Kostenträger, Mitarbeitende? Welches Profil haben wir über die Jahre entwickelt und auch verändert?

In einer eintägigen Führungskräfteklausur am 15.04.2026 stellten sich 26 Führungskräfte des Diakonischen Werk Oderland-Spree e.V. in unserem Quartierstreff Landhausstr. Wohnen+ in Strausberg diesen Fragen. Begleitet wurden wir dabei von midi, der Zukunftswerkstatt für Kirche und Diakonie.

Wir starteten nach einer Begrüßung und kleinem Frühstück gut gelaunt in den Klausurtag. Ein kleiner Vortrag der Geschäftsführenden Vorständin stimmte auf unsere letzten 35 Jahre ein. Wie haben sich die Arbeitsgebiete entwickelt, welche Arbeitsgebiete sind über die Jahre beendet und viele Fotos aus den Jahren rückten die Geschichte des Werkes in unser Bewusstsein und brachte bei Vielen ein Schmunzeln und Erinnerungen lebhaft ins Gesicht.



Herr Dr. Kirchhoff von midi gab in einem Impulsvortrag einen Überblick über die aktuellen Realitäten und das Spannungsfeld zwischen Anspruch und Realität. Durch Arbeit mit der Toolbox „Diakonisches Profil“ und anschließenden kleinen Gruppenarbeiten analysierten wir, welche Bereiche wir bereits gut ausgebaut haben, was uns in den Jahren verlorengegangen ist und was gar nicht vorhanden ist.





Die Gruppe legte dann gemeinsam fest, an welchen Themen wir unser diakonisches Profil nachschärfen möchten.

Das waren die Themenbereiche:



- Nachschärfung der Trägerstrategie zum Diakonischen Profil
- Welche Fortbildungsangebote sind zum diakonisch/ religiösen/spirituellen Profil sinnvoll
- Wie kann das Diakonische Profil im Rahmen von Eventisierung attraktiver gemacht werden
- Wie kann die Vernetzung mit dem Kirchenkreis/ lokalen Gemeinden gestärkt werden
- Wie kann die Sichtbarkeit der Marke „Diakonie“ verbessert werden

Bei einem gemeinsamen Mittagessen, für das wir die sonnige Terrasse der angrenzenden Tagespflege nutzen konnten, entstand viel Austausch.



Bevor es in die Gruppenarbeiten ging, gab uns Herr Kirchhoff viele best-Practice-Beispiele aus seiner Beratungserfahrung, die uns gute Ideengeber waren.



Im Plenum stellten die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse vor.



Es zeigten sich viele gute und innovative Ideen, wie in den gemeinsam erarbeiteten Themenfeldern unser Profil auf moderne Weise nachgeschärft werden kann.

Es wurde aber auch deutlich, dass sich der Träger noch stärker zu den Erwartungen an die Führungskräfte und die Mitarbeiterschaft positionieren sollte.

Die gesamte Gruppe beschloss das Thema unseres Diakonischen Profils immer wieder aufzugreifen, denn das Thema ist zu wertvoll, als es an einem Tag nachzuschärfen.

Ein Reisesegen beendete einen gelungenen Tag und alle nahmen viele Ideen mit zurück in die Arbeitsgebiete.

Wir danken sehr für die genehmigte Förderung, denn diese ermöglichte es uns, gut gestärkt, gut gelaunt, schön dekoriert und mit toller professioneller Unterstützung einen wunderbaren Strategietag im gesamten oberen Leitungsteam des Diakonischen Werk Oderland-Spree e.V. zu erleben, um weiter zusammen mit den Gemeinden des Kirchenkreises STARK FÜR ANDERE zu bleiben.

